

## INHALT

- 2 **Gesundheitsreform:  
Rückblick und Ausblick**
- 3 **Kundenservice mit »SEHR GUT«  
ausgezeichnet**
- 4 **10 starke Vorteile**
- 5 **Neues Hörbuch:  
Rückenfreundlich durch  
den Tag**
- 6 **Rauchen  
Ein Jahr »Gesund leben«**
- 7 **Pflege-Schutzbrief OLGA**
- 8 **Beitragsrückerstattung 2008  
Wichtig: Änderungen in den  
Allgemeinen Versicherungs-  
bedingungen**

## Aktiv für unsere Versicherten

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Jahreswechsel liegt bereits einige Wochen zurück. Dies ist immer Anlass, das Vergangene zu überdenken und neue Vorsätze zu fassen. Auf das Jahr 2007 blicken wir mit einem guten Gefühl zurück. Denn unser Kundenservice wurde von ServiceRating mit der Note »sehr gut« ausgezeichnet. Und schon zu Beginn dieses Jahres führten unsere umfangreichen Bemühungen dazu, dass die unabhängige Rating-Agentur Assekurata uns mit dem Urteil »sehr gut« belohnte.

Dies freut uns ganz besonders: Zunächst, weil die Prüfung durch Assekurata erneut die hohe Qualität des Unternehmens aus Kundensicht belegt. Außerdem wurde die HALLESCHE nun bereits zum zehnten Mal nacheinander mit dieser Auszeichnung belohnt – als erste private Krankenversicherung in Deutschland.

### Zum 10. Mal in Folge »SEHR GUT«

Nicht zuletzt bestätigt uns das Rating eine außergewöhnlich hohe Beitragsstabilität. Im langjährigen Vergleich mit anderen Unternehmen nimmt die HALLESCHE einen der vorderen Plätze ein. Denn im Interesse unserer Kunden versuchen wir, Beitragsanpassungen möglichst gering zu halten. Zuletzt gelang dies zum 1. Januar 2008, als die privaten Krankenversicherer mit der Einführung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes angehalten wurden, die Kosten für Schwangerschaft und Entbindung gleichmäßig auf Männer und Frauen zu verteilen. Im Zuge dieser Umstellung haben wir auf eine Erhöhung

der Beiträge unserer männlichen Versicherten verzichtet. Gleichzeitig wurden die Beiträge vieler weiblicher Bestandsmitglieder reduziert. Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, diese Vorgaben so kundenfreundlich umzusetzen.

Über eine weitere gesetzliche Änderung informieren wir Sie in diesem »EINBLICK« ausführlicher. Es geht um das Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung. Welche Auswirkungen es auch auf die private Krankenversicherung hat, lesen Sie auf Seite 2.

Der positive Rückblick auf 2007 bestätigt uns, auch in Zukunft unseren Kundenservice auszubauen. Dabei geht die HALLESCHE neue Wege, zum Beispiel mit dem Hörbuch »Rückenschmerzen«. Es ergänzt unsere Gesundheitsbroschüren, die Sie über interessante Themen informieren. Schauen, nein: Hören Sie selbst!

Ihre HALLESCHE Krankenversicherung  
auf Gegenseitigkeit

Der Vorstand



2008

zum 10. Mal in Folge »SEHR GUT«



# Gesundheitsreform: Rückblick und stabiler Ausblick für Privatversicherte

In der letzten Ausgabe im Juli 2007 hat der EINBLICK über die wichtigsten Änderungen durch die Gesundheitsreform informiert. Im Internet unter [www.hallesche.de](http://www.hallesche.de) haben wir häufig gestellte Fragen und Antworten zur Gesundheitsreform für Sie zusammengestellt. Erfahren Sie nun, wie es um die aktuellen Entwicklungen steht.

Das »Gesetz zur Stärkung der Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung« hat Auswirkungen über die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) hinaus. Auch die private Krankenversicherung (PKV) ist betroffen. Seit Februar 2007 gelten für Arbeitnehmer höhere Hürden für den Wechsel zur PKV. Zum 1. Juli 2007 haben sich die Privaten für die Aufnahme von Personen, die ohne Versicherungsschutz waren, geöffnet. Doch die Erfolge der Gesundheitsreform lassen auf sich warten.

## Gesetzliche Kassen profitieren nicht

Fast 85% der gesetzlichen Kassen rechnen damit, dass sie trotz Gesundheitsreform auch in 2009 die Beiträge erneut anheben müssen. Bereits heute liegt der durchschnittliche Beitragssatz inklusive des vom Versicherten allein zu tragenden Zusatzbeitrags von 0,9 Prozentpunkten bei 14,8%. Damit beträgt der durchschnittliche Höchstbeitrag für GKV-Schutz zusammen mit der Pflegeversicherung rund 600,- €. Doch selbst bei guter Konjunktur wird sich die Finanzsituation der Kassen durch die steigenden Ausgaben verschlechtern.



## »Rückkehr« in die Krankenversicherung

Von geschätzten 300.000 Personen ohne Krankenversicherungsschutz war im Zuge der Gesundheitsreform die Rede. Für die Politik Grund genug, eine Versicherungs-



pflcht für alle einzuführen. Seit 1. April 2007 besteht in der gesetzlichen Krankenversicherung diese Pflicht zur Versicherung, doch bislang kam ihr nur rund ein Drittel der angeblich Nicht-Versicherten nach.

In der privaten Krankenversicherung haben Personen, die dem PKV-System zuzuordnen sind (z. B. Selbstständige) seit 1. Juli 2007 einen Anspruch, im modifizierten Standardtarif Versicherungsschutz zu erhalten. Nur wenig mehr als 3.000 Personen haben branchenweit diese Möglichkeit genutzt. Eine Pflicht zur Versicherung wird es erst ab 1. Januar 2009 geben. Der Basistarif wird dann den modifizierten Standardtarif ablösen.

Heute zeichnet sich ab, dass die Schätzungen des Bundesgesundheitsministeriums zu hoch gegriffen waren.

## Der neue Basistarif – keine Alternative für Privatversicherte

Für Privatversicherte bietet der neue Basistarif eine Art soziale Schutzfunktion, sollte einmal eine schwierige finanzielle Situation eintreten. Er ist allerdings an den Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenversicherung gebunden. Wird dieser weiter ausgedünnt, reduziert sich folglich auch der Leistungsanspruch aus dem Basistarif. Eine Alternative zum bewährten PKV-Schutz stellt er daher nicht dar.

Darüber hinaus konnte der PKV-Verband bei der Festlegung der Rahmenbedingungen für den Basistarif darauf hinwirken, dass bereits Privatversicherte durch ihn so gering wie möglich belastet werden.

#### Basistarif bedeutet:

- Versicherungsschutz ist auf GKV-Niveau begrenzt
- Keine dauerhaft garantierten Leistungen
- Kein Privatpatient beim Arzt oder im Krankenhaus
- Beiträge bis zum Höchstbeitrag der GKV möglich (derzeit 600,- € je Versicherten inkl. Pflege)
- Beitragshalbierung nur bei nachweislicher Bedürftigkeit

Mit Ihrem bewährten privaten Krankenversicherungsschutz bei der HALLESCHE sind Sie und Ihre Gesundheit bestens für die Zukunft gerüstet. Auf die Veränderungen durch die Gesundheitsreform ist die HALLESCHE gut vorbereitet und wird ihren Versicherten wie gewohnt ein starker und verlässlicher Partner sein.

#### Weitere Informationen

Mehr Infos zur Gesundheitsreform finden Sie bei uns im Internet unter [www.hallesche.de](http://www.hallesche.de).

Gerne hilft Ihnen unser Service-Telefon weiter: 0 18 01/42 55 37.

#### Servicequalität erreicht hohes Niveau

## »SEHR GUT« für Kundenservice

Die Versicherten der HALLESCHE profitieren von einer hohen Servicequalität. Zu diesem Ergebnis kommt die unabhängige Rating-Agentur ServiceRating, die sich auf die Beurteilung des Kundenservice spezialisiert hat.

Auf Basis einer detaillierten Untersuchung zeichnet ServiceRating den Kundenservice der HALLESCHE mit dem Testurteil »SEHR GUT« aus. Entscheidend für dieses sehr gute Gesamtergebnis sind die ermittelten Einzelbewertungen für das Servicemanagement des Versicherers, seine angebotenen Service- und Beratungsleistungen sowie die Servicewirksamkeit beim Kunden. In allen Bereichen konnte die HALLESCHE mit überdurchschnittlichen Ergebnissen überzeugen. Ebenso wurden vorhandene Verbesserungspotenziale aufgezeigt, die es nun anzupacken gilt.

#### Kundenorientierung kommt an

»Unzufriedene Kunden sind bei der HALLESCHE kaum anzutreffen«, stellen die Rating-Analysten nach Auswertung der Kundenbefragung fest. Die Zufriedenheit mit den Serviceleistungen der HALLESCHE erzielt mit 97 Prozent einen sehr hohen Wert.

Mit einer Qualitätsoffensive für mehr Kundenorientierung wurden bei der HALLESCHE zuletzt anspruchsvolle Servicestandards eingeführt und die angebotenen Service- und Gesundheitsdienst-

leistungen gezielt ausgebaut. Dies spiegelt sich in den aktuellen Ergebnissen wider. Bereits im Mai des letzten Jahres wurde die HALLESCHE beim branchenübergreifenden Wettbewerb »Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister 2007« von der Fachjury zum besten Krankenversicherer gewählt.

#### IMPRESSUM

- **Herausgeber**  
HALLESCHE Krankenversicherung  
auf Gegenseitigkeit, 70166 Stuttgart  
Verbund ALTE LEIPZIGER - HALLESCHE
- **Internet**  
[www.hallesche.de](http://www.hallesche.de)
- **E-Mail**  
[service@hallesche.de](mailto:service@hallesche.de)
- **Service-Telefon**  
0 18 01/42 55 37  
Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr (3,9 Ct./Min.)

- **Verantwortlich**  
Zentralbereich Markenmanagement
- **Redaktionsleitung**  
Markus Schölkopf
- **Redaktionsmitglieder**  
Dr. Jacqueline Böhme, Udo Gröger, Dr. Rainer Hakimi, Sonja Hebisch, Martina Roock, Ulrich Seidel, Kerstin Sigle, Susanne Traub
- **Realisation**  
types GmbH, Stuttgart



Optimal versichert und bestens versorgt

# 10 starke Vorteile der HALLESCHER

Es gibt viele gute Gründe, bei der HALLESCHER versichert zu sein. Zehn wichtige Vorteile haben wir für Sie zusammengefasst. So können Sie einmal schwarz auf weiß nachlesen, warum es sich für Sie lohnt, auch in Zukunft der HALLESCHER zu vertrauen.



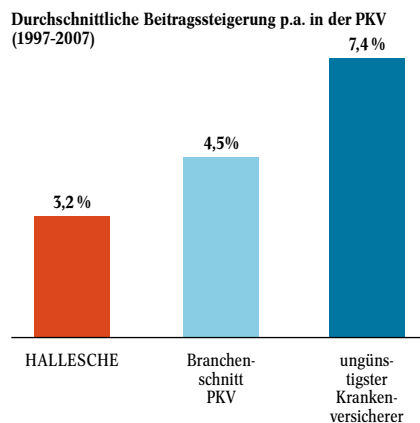
## 1. Top Preis-Leistungs-Verhältnis

Ganz gleich, ob Sie für Ihre Gesundheit einen besonders umfassenden Schutz gewählt oder Sie sich für eine besonders günstige Absicherung entschieden haben: Sie profitieren bei der HALLESCHER von einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Kaum ein weiterer Krankenversicherer kann seit Jahren auf so viele Auszeichnungen zurückblicken.

## 2. Beitragsstabilität: Unter den Top 3 von 50 PKV-Unternehmen

Die Gesundheitskosten sind in den vergangenen Jahren weit stärker als die allgemeine Preisentwicklung angestiegen. Erfreulicherweise auch die Lebenserwartung – dank ständig neuer medizinischer Innovationen, von denen Privatversicherte in besonders hohem Maße profitieren. Beides schlägt sich in der Beitragsentwicklung nieder. Doch die HALLESCHER hebt

sich durch eine sehr gute Beitragsstabilität positiv vom Wettbewerb ab. Das zeigt eine in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung veröffentlichte Analyse von mehr als 2.400 Tarifen in den vergangenen zehn Jahren. Im Beitragsrating platziert sich die HALLESCHER unter den Top 3 der rund 50 privaten Krankenversicherungen.



Quelle: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung/Morgen & Morgen GmbH

## 3. Attraktive Beitragsrückerstattung

Neben preiswerten Beiträgen erwartet Sie noch mehr: Geld zurück. Sie erhalten in fast allen Vollversicherungstarifen bei Leistungsfreiheit eine Beitragsrückerstattung von bis zu drei Monatsbeiträgen. Das macht Ihre Prämie unterm Strich nochmals deutlich günstiger: bei Arbeitnehmern sogar um bis zu 50 % der selbst bezahlten Beiträge.

## 4. Erfahrung und Innovationsstärke

Der gute Ruf, den die HALLESCHER genießt, kommt nicht von ungefähr. Erst kürzlich machte sie als kundenorientiertester Krankenversicherer von sich reden. Doch schon seit über 70 Jahren sind wir als Gesundheits-Spezialist für unsere Versicherten da. Mit viel Erfahrung, innovationsstark und immer ganz nah am Marktgeschehen. So war die HALLESCHER bereits 1985 der erste bundesweite Anbieter einer Pflegeversicherung – lange vor Einführung der gesetzlichen Absicherung.

## 5. Starkes Wachstum: immer mehr vertrauen der HALLESCHER

Seit über 10 Jahren verzeichnet die HALLESCHER ein starkes Wachstum – weit über dem Branchenschnitt. Auch ein Beleg für das Vertrauen, das uns Kunden und Versicherungsvermittler schenken. Jeder zweite unserer Versicherten hat im Freundes- oder Kollegenkreis seine HALLESCHER bereits aktiv weiterempfohlen.



## 6. Hohes Maß an Sicherheit

Bereits zum 10. Mal in Folge seit 1998 hat uns die unabhängige Rating-Agentur Assekurata auf Herz und Nieren geprüft. Das Urteil der Analysten ist eindeutig: einmal mehr eine sehr gute Unternehmensbewertung mit exzellenter Sicherheitslage. Als »Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit« sind unsere Versicherten gleichzeitig Mitglieder und Eigentümer. Dies sorgt für eine hohe Unabhängigkeit von Dritten, die oft allein kurzfristige Renditeziele verfolgen. Und stellt gleichzeitig sicher, dass ausschließlich im Interesse der Versicherten gehandelt wird.

## 7. Ausgezeichneter Kundenservice

Die HALLESCHE hat in den vergangenen Jahren hohe Servicestandards eingeführt, damit alle Versicherungsangelegenheiten stets kompetent, zuverlässig und schnell bearbeitet werden. Lohn der Anstrengungen: Die HALLESCHE wurde im branchenübergreifenden Wettbewerb »Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister

2007« als bester Krankenversicherer ausgezeichnet. Darüber hinaus bestätigen die Analysten von ServiceRating, dass die Versicherten bei der HALLESCHE von einem sehr guten Kundenservice profitieren.

## 8. Starkes Gesundheitsmanagement

Ein weiteres Plus an Service ist unser umfassendes Gesundheitsmanagement. Gesundheitstelefon und Gesundheitsportal im Internet stehen täglich allen Versicherten rund um die Uhr zur Verfügung. Die angebotenen Gesundheitsprogramme unterstützen vor allem chronisch erkrankte Mitglieder, während unsere »Hilfe im Einzelfall« dafür sorgt, dass z.B. Schwerstverletzte mit Schädel-Hirn-Trauma bald wieder auf die Beine kommen. Unser weltweiter Auslandsservice, der von starken und erfahrenen Partnern international koordiniert wird, sorgt stets für optimale Betreuung und eine medizinisch hochwertige Versorgung. Ganz gleich in welchem fremden Land Sie im Krankenhaus liegen.

## 9. Garantierte Leistungen – ein Leben lang

Mit den dauerhaft vertraglich garantierten Leistungen der HALLESCHE sind Sie unabhängig von Einschränkungen durch den Gesetzgeber, die in der gesetzlichen Krankenversicherung schon beinahe an der Tagesordnung sind.

## 10. Optimale Behandlungsmethoden

Als Privatpatient profitieren Sie bei Ihrer HALLESCHE nicht nur heute von optimalen Behandlungsmethoden und einer hochwertigen Gesundheitsversorgung. Auch in Zukunft bieten wir Ihnen den Zugang zu medizinischen Innovationen, denn Ihr Versicherungsschutz wächst durch den medizinischen Fortschritt mit.

## Neue Wege in der Gesundheitskommunikation

# Das Hörbuch »Rückenfreundlich durch den Tag«

Hörbücher erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Seit einigen Jahren werden konstant zweistellige Zuwachsraten verzeichnet – kein anderer Bereich im Buchmarkt weist solche Zahlen auf. Die Gründe für diesen Erfolg liegen auf der Hand: Hörbücher ermöglichen ein komfortables und effektives Lernen.

## Ihr Rücken meldet sich zu Wort

Die HALLESCHE bietet erstmals eine Informationsbroschüre in Form eines Hörbuches an. Die CD mit dem Titel »Rückenfreundlich durch den Tag« gibt viele wichtige Tipps und Hinweise, wie unnötige Wirbelsäulenbelastungen vermieden werden können. In einem kurzweiligen Dialog meldet sich dabei der Rücken höchstpersönlich zu Wort. Er teilt

seinem Besitzer mit, dass dessen Gewohnheiten teilweise gar nicht gut bei ihm ankommen. Dabei werden sehr anschaulich ganz konkrete Verhaltensratschläge für Alltagssituationen wie Schlafen, Büroarbeit oder Autofahren vermittelt.

Aber nicht jede Belastung lässt sich vermeiden. Deshalb wird der Hörer zu Kräftigungs-, Beweglichkeits- und Entspannungsübungen angeleitet, die er direkt mitmachen kann. Das beigelegte Booklet enthält Bilder zu den einzelnen Übungen, um deren Ausführung noch einfacher zu machen.



## Hörbuch bestellen

Wenn auch Sie mit Ihrem Rücken einen konstruktiven Dialog beginnen wollen, dann fordern Sie Ihr persönliches Exemplar einfach mit der beiliegenden Antwortkarte an.

Über 4.000 Inhaltsstoffe

## Tabakrauch: ein giftiges Gemisch

Tabak wird aus der aufbereiteten Tabakpflanze und ihren Blättern hergestellt. Hauptwirkstoff ist das Nervengift Nikotin, das ein starkes Abhängigkeitspotenzial besitzt.

Innerhalb von 7 Sekunden erreicht das beim Rauchen freigesetzte Nikotin das Gehirn und aktiviert bestimmte Botenstoffe und Hormone. Es kommt zur Steigerung von Herzfrequenz und Blutdruck, zum Absinken der Hauttemperatur und zu einer kurzfristigen Steigerung von Aufmerksamkeit und Gedächtnis.

Das hohe Suchtpotenzial kommt einerseits vom Nikotin selbst. Es hat eine starke suchterzeugende Wirkung, die mit der von Kokain und Morphin vergleichbar ist und sowohl zu körperlicher als auch zu seelischer Abhängigkeit führt. Andererseits wird das Rauchen mit positiv erlebten Situationen verknüpft, z. B. der Pausenzigarette.

### Tödlicher Mix

Neben dem Nikotin enthält der Tabakrauch über 4.000 weitere Inhaltsstoffe. Mehr als 40 dieser Substanzen und Zellgifte sind nachweislich krebserregend. Krebserkrankungen von Bronchien, Lunge, Niere, Harnblase, Zunge, Mundboden sowie Herzinfarkte, Schlaganfälle, Thrombosen und chronische Bronchitis sind die typischen Folgen.

In Deutschland rauchen 27 % der Bevölkerung. Jede neunte Raucherin und jeder fünfte Raucher konsumiert mehr als 20 Zigaretten pro Tag. Im Jahr 2005 wurden insgesamt 23,9 Milliarden Euro für Tabak-



waren ausgegeben. Die Behandlungskosten, die durch tabakbedingte Krankheiten und Todesfälle entstehen, werden auf rund 20 Milliarden Euro geschätzt. Jährlich sterben 140.000 Menschen an tabakbedingten Erkrankungen.

### Weitere Informationen

Mehr Informationen zum Tabakmissbrauch – aber auch zu anderen Suchstoffen – bietet die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) e.V., Westenwall 4, 59065 Hamm. Telefon: 023 81/9 01 50. Internet: [www.dhs.de](http://www.dhs.de)

Ein Jahr »Gesund leben«

## Ein Programm – viele persönliche Erfolge

Nach den bereits sehr erfolgreich laufenden Programmen für Diabetes, chronische Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Leiden ging vor exakt einem Jahr mit »Gesund leben« das neueste Gesundheitsprogramm der HALLESCHER an den Start.

Mit »Gesund leben« hat die HALLESCHER ein gesundes Lebensmotto zum Gesundheitsprogramm gemacht. Dabei werden Mitglieder, bei denen noch keine besonders schwerwiegenden Erkrankungen bekannt sind, zum Ausfüllen eines Fragebogens eingeladen. Dieser beinhaltet Fragen zu aktuellen Lebensgewohnheiten, Medikamenten und Blutwerten. Die Experten unseres Gesundheitspartners ArztPartner almeda erstellen daraus persönliche Gesundheitsberichte mit Risikoprofil-Auswertung. Wird die erhöhte Gefahr festgestellt, eine chronische Erkrankung zu entwickeln, erfolgt die Einladung zu einer engmaschigen Betreuung. Dabei helfen medizinische Fachkräfte, eine gesundheitsfördernde Lebensführung zu erreichen und beizubehalten. Die Ansatzpunkte lauten: Ernährung, Bewegung,



Stressabbau und gegebenenfalls auch Rauchentwöhnung und Gewichtsreduktion.

### Eine Erfolgsgeschichte von vielen

Klaus M. (47) bemerkte schon vor einigen Jahren, dass sein Lebensstil der Gesundheit zunehmend zusetzte. Der Beruf forderte seinen Tribut: Hohe Verantwortung, häufige Auslandsaufenthalte, ständiger Termindruck und unzählige Überstunden gingen

nicht spurlos an ihm vorbei. So geriet der ehemals schlanke und ranke Körper mangels Bewegung allmählich aus den Fugen. Der Schlaf wurde zur Mangelware und der Griff zur Zigarette zur Gewohnheit.

Die ersten Alarmzeichen stellten sich schnell ein. Der Blutdruck, seit vielen Jahren schon grenzwertig erhöht, musste seit neuestem medikamentös korrigiert werden. Als dann die körperliche Fitness zunehmend schlechter und die grippalen Infekte immer häufiger wurden, kam die Einladung der HALLESCHER zum Gesundheitsprogramm »Gesund leben« gerade richtig.

## Zurück im »grünen Bereich«

Die regelmäßigen Kontakte per Telefon mit seinem Berater möchte er seither ebenso wenig missen wie die regelmäßigen Erinnerungen per SMS. Die anfangs gemeinsam vereinbarten und protokollierten Ziele wurden erreicht. So kann sich die Bilanz nach einem knappen Jahr Teilnahme mehr als sehen lassen: An Zigaretten verschwendet Klaus M. keinen Gedanken mehr. Trotz seiner immer noch knapp bemessenen Zeit hat er viermal die Woche eine Stunde Nordic Walking fest in seinen Tagesablauf eingebaut. Und dank Teleskopstöcken sind auch die Auslandsaufenthalte kein Hindernisgrund für das Training. Die Ernährung

konnte mit Hilfe der Tipps und den Vorgaben des Beraters schrittweise auf eine angemessene Kalorienzufuhr, weniger Fleisch und täglich Obst und Gemüse umgestellt werden. Auch die Familie zieht mit. Der gemeinsame samstägliche Gang zum Markt und zum Bio-Metzger wird so oft wie möglich in die Tat umgesetzt.

Der Körper dankt es ihm. Sein Gewicht konnte von 99 auf 80 kg und der Bauchumfang von 116 auf 95 cm reduziert werden. Der Blutdruck hat sich mit 120/80 mmHg so weit normalisiert, dass seit zwei Monaten auf Medikamente ganz verzichtet werden kann. Die reduzierte Körperfülle, die höhere Leistungsfähigkeit und die viel

positivere Lebenseinstellung von Klaus M. sind übrigens nicht unbemerkt geblieben. Sein Vorgesetzter hat sich zum letzten Geburtstag Nordic Walking-Stöcke schenken lassen.

## Kontakt

Bei Fragen zu unseren Gesundheitsprogrammen senden Sie uns einfach eine E-Mail an [gesundheitsmanagement@hallesche.de](mailto:gesundheitsmanagement@hallesche.de). Gerne leitet auch unser Service-Telefon Ihre Anfrage an die zuständigen Ansprechpartner weiter (0 18 01/42 55 37).

## Neuer Pflege-Schutzbrief der HALLESCHÉ

# Königin Olga und die Pflege

Olga Romanowa war Königin von Württemberg und tat das, was heute noch prominente Landesfürstinnen tun: Sie zeigte großes soziales und karitatives Engagement und übernahm Schirmherrschaften – posthum hat sie nun eine weitere erhalten: als Namensgeberin des Pflege-Schutzbriefs der HALLESCHÉ.

Für die Betroffenen ist das Eintreten des Pflegefalls immer tragisch. Durch Unfall oder Erkrankung stehen oft ganze Familien unvermittelt vor großen Herausforderungen im Alltag. Trotz gesetzlicher Pflegeversicherung bleiben Familienangehörige und die Pflegebedürftigen auf hohen Pflegekosten sitzen. Und genau hier hilft OLGA, der Pflege-Schutzbrief der HALLESCHÉ.

### Flexible und individuelle Absicherung

Neben einer Absicherung von bis zu 3.000,- € im Monat bietet OLGA größte Flexibilität für jede Lebenssituation. Wer möchte, kann zunächst sehr günstig das größte Risiko, die Schwerstpflegebedürftigkeit, absichern und später seinen Pflegeschutz optimieren. Auch das vereinbarte

Pflegetagsgeld kann regelmäßig erhöht werden – sogar im Pflegefall. Die Beitragsbefreiung und eine Einmalzahlung bei Eintritt in die Pflegestufe III sind weitere finanzielle Vorzüge von OLGA.

### Garantierte Serviceleistungen

Doch nicht nur die finanzielle Unterstützung steht im Mittelpunkt: Assistenzleistungen werten den Pflegetagegeldtarif zu einem umfassenden Pflege-Schutzbrief auf. Die HALLESCHÉ organisiert ambulante Pflegedienste, Essen auf Rädern, Fahrdienste, Haushaltshilfen und vieles mehr. Garantiert innerhalb von 24 Stunden.



## Information

Sie haben noch keine Vorsorge für den Pflegefall getroffen? Weitere Informationen und ein individuelles Angebot erhalten Sie bei Ihrem persönlichen Ansprechpartner im Außendienst. Gerne leitet auch unser Service-Telefon Ihre Anfrage weiter (0 18 01/42 55 37).

# 31 Mio. Euro für unsere Versicherten

Kostenbewusstes Verhalten wirkt sich positiv auf die Stabilität der Beiträge aller Versicherten aus. Dafür können leistungsfreie Kunden bei der HALLESCHE bis zu drei Monatsbeiträge zurückbekommen. Im vergangenen Herbst wurden 75.000 unserer vollversicherten Kunden insgesamt rund 31 Mio. € auf das Konto gutgeschrieben.

Es lohnt sich, genau nachzurechnen, was für Sie günstiger ist: Ihre Rechnungen zur Erstattung einzureichen oder die Beitragsrückerstattung in Anspruch zu nehmen. In Kürze erhalten Sie von Ihrer HALLESCHE wie gewohnt die Mitteilung über Ihren möglichen Anspruch auf Beitragsrückerstattung in 2008. Am besten, Sie sammeln zunächst Ihre Rechnungsbelege für das laufende Jahr. Solange Ihr Anspruch auf Beitragsrückerstattung und Ihr jähr-

licher Selbstbehalt zusammen höher sind als die Summe Ihrer Rechnungen, ist es für Sie immer günstiger, die Belege nicht einzureichen.

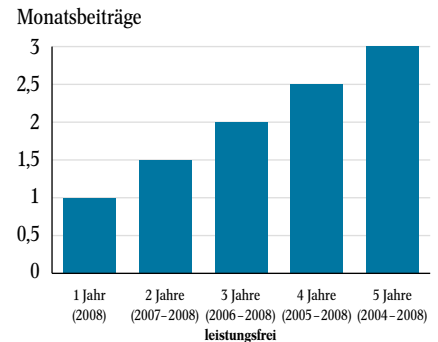
### Beispielrechnung:

Anspruch auf Beitragsrückerstattung	550 €
+ Jährlicher Selbstbehalt	300 €
<b>Gesamt</b>	<b>850 €</b>
- Höhe Ihrer Rechnungen in 2008	400 €
<b>Vorteil bei Beitragsrückerstattung</b>	<b>+ 450 €</b>

In unserem Rechenbeispiel lohnt es sich, die Rechnungsbelege **nicht** zur Erstattung einzureichen. Nach Berücksichtigung des

vereinbarten Selbstbhalts werden zwar 100 € erstattet. Sie verlieren aber Ihren Anspruch auf 550 € Beitragsrückerstattung und verzichten unterm Strich auf 450 €. Frühestens ab einer Rechnungssumme von 850 € zahlt sich für Sie die Erstattung aus.

### Höhe der Beitragsrückerstattung 2008



## Bitte zu Ihren Versicherungsunterlagen nehmen

# Änderungen in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen

Nachtrag zum Versicherungsvertrag  
(Änderungen sind **fett und kursiv** hervorgehoben):

### I. Änderung in den Tarifen NK, KS, AV, CA1-5, CA 60-100, CAN, CA %, MA %, MA, MAN, MAS, PRIMO, PRIMO B, PRIMO M, ZV, SV, BT und RBB im Bereich Schutzimpfungen

In unseren Tarifen mit Leistungen für Impfungen verweisen wir auf die Empfehlung der ständigen Impfkommision (STIKO). Diese hat ihre Empfehlung im März 2007 aktualisiert. Deshalb passen wir den erläuternden Anhang in den Tarifen an die aktuelle Empfehlung der STIKO an. Neu aufgenommen werden Impfungen gegen humane Papillomaviren (Gebärmutterhalskrebs) für Mädchen.

### II. Änderung in den Tarifen NK, KS, AV, CA1-5, CA 60-100, CAN, CA %, MA %, MA, MAN, MAS, PRIMO, PRIMO M, ZV, SV, BT und RBB im Bereich Heilmittel

Unsere Tarife mit Leistungen für Heilmittel beinhalten seit Januar 2006 im Anhang ein Heilmittelverzeichnis. Beim ersten Punkt dieses Verzeichnisses hat sich ein Fehler eingeschlichen, den wir korrigieren möchten. Es hieß dort bisher »neurophysikalischer Grundlage« statt richtig »neurophysiologischer Grundlage«.

### III. Änderungen in den

- Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Krankheitskosten- und Krankenhaustagegeldversicherung (MB/KK 2008)
  - Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Krankentagegeldversicherung (MB/KT 2008)
  - Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die langfristige Auslandskrankenversicherung (AVB/LR 2008)
  - Tarifen MA, MA %, MAN, MAS, MS, MS %, PRIMO M, ZV, ZVH, SV, MKH, SB KH, SB C.B, SB MA, SB MS und BT
- bzgl. Lebenspartner

In den genannten Tarifen/Bedingungen sind Besonderheiten bei Ehegatten, z.B. in Bezug auf die Versicherungsfähigkeit, geregelt. Um eine Diskriminierung aufgrund des Merkmales »sexuelle Identität« im Sinne der §§ 19-21 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes zu vermeiden, ist eine Ausweitung der die Ehegatten betreffenden Regelungen auf den Lebenspartner gemäß § 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes erforderlich.

Es geht im Einzelnen um

- die Versicherungsfähigkeit in Spezialtarifen (z.B. Mediziner, Studenten, ...),
- das Weiterversicherungsrecht im Falle einer Trennung/Scheidung,

- den Wartezeitenerlass,
- die sog. Verwandtenbehandlung bzw. Pflege durch Verwandte.

Die Anpassung an das Lebenspartnerschaftsgesetz erfolgt an den entsprechenden Stellen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen.

### IV. Korrektur der Musterbedingungen des PKV-Verbandes zur freiwilligen Pflegeversicherung

1. Der PKV-Verband hat in den Musterbedingungen der freiwilligen Pflegeversicherung (MB/PV 2008 und MB/EPV 2008) Änderungen durchgeführt, um künftige Fehlinterpretationen der Musterbedingungen zu vermeiden. Die bisherige Formulierung könnte zu dem Schluss verleiten, dass bei Wegzug einer versicherten Person das gesamte Versicherungsverhältnis endet, was aber nicht der Fall ist.

#### § 15 Abs. 3 Satz 1 MB/EPV 2008 / § 15 Abs. 3 Satz 1 MB/PV 2008

»Das Versicherungsverhältnis **einer versicherten Person** in der Pflegekostenversicherung endet, wenn die versicherte Person ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in einen anderen Staat als die in § 1 Abs. 11 genannten verlegt, es sei denn, dass es aufgrund einer anderweitigen Vereinbarung fortgesetzt wird. (...).«

#### § 15 Abs. 4 Satz 1 MB/EPV 2008 / § 15 Abs. 4 Satz 1 MB/PV 2008

»In der Pflegezeitgeldversicherung endet das Versicherungsverhältnis **einer versicherten Person**, wenn die versicherte Person ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus der Bundesrepublik Deutschland verlegt, es sei denn, dass es aufgrund einer anderweitigen Vereinbarung fortgesetzt wird. (...).«

2. In § 14 Abs. 1 MB/EPV 2008 wurde eine redaktionelle Korrektur durch den PKV-Verband durchgeführt. Durch den Wegfall des Verweises soll erneuter Änderungsbedarf vermieden werden, wenn diese Bestimmung mit der Anpassung des Versicherungsvertragsgesetzes an das Wettbewerbstärkungsgesetz ab 1. Januar 2009 entfällt.

Die neue Formulierung lautet entsprechend:

»Der Versicherer verzichtet auf das ordentliche Kündigungsrecht, wenn die Versicherung nach Art der Lebensversicherung kalkuliert ist.«

## Den Änderungen in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen hat der unabhängige Treuhänder zugestimmt.